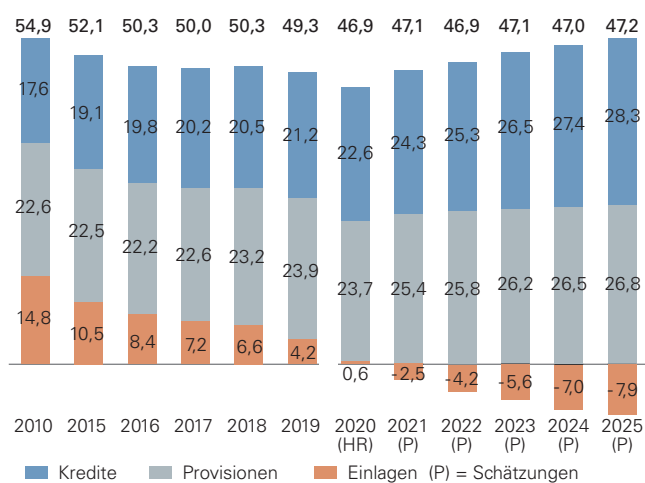


## Retailbanking in Zeiten von Covid-19

Zeb hat den wirtschaftlichen Zustand und die Entwicklungen im deutschen Privatkundengeschäft analysiert. Danach sanken die Retailbanking-Ertragspotenziale mit Privatkunden im Jahr 2019 auf 49,3 Milliarden Euro (minus zwei Prozent gegenüber dem Vorjahr) und werden im Jahr 2020 weiter auf voraussichtlich circa 47 Milliarden Euro sinken. Dies liegt rund 16 Prozent unter dem Niveau des Jahres 2010.

### Margeneffekte der Niedrigzinsphase prägen Ertragsentwicklung des Privatkundengeschäfts



in Mrd. Euro; Prognose noch ohne Effekte ggf. zusätzlicher Verwarentgelte auf Einlagen und mögliche weitere disruptive Digitalisierungseffekte Quelle: zeb, PK-Wallet-Model 2020

Zu erkennen sind vor allem kurzfristige Rückschläge in der Konsumentenfinanzierung sowie ein durch die Kapitalmarktschwankungen im Frühjahr ausgelöstes Zwischenhoch im Anlagegeschäft. Die Erträge aus dem Einlagengeschäft haben sich aufgrund des durch die Null-beziehungsweise Negativzinsphase induzierten Margendrucks gegenüber 2010 mittlerweile fast aufgelöst. Gegenläufig und damit positiv entwickelten sich die Erträge im Kreditgeschäft. Hier erwirtschafteten die Banken mit Privatkunden heute mit 22,6 Milliarden Euro nahezu die Hälfte des Gesamtertrags und etwa 28 Prozent mehr als zu Beginn des vergangenen Jahrzehnts. [www.zeb-consulting.com](http://www.zeb-consulting.com)

## Wirtschaftslage und Finanzierung im Mittelstand

Die deutsche Wirtschaft hat infolge der Corona-Pandemie einen beispiellosen Konjunkturereinbruch erlitten. Das spiegelt sich deutlich im deutschen Mittelstand. Der Creditreform Geschäftsklimaindex (CGK) ist im Herbst 2020 auf den niedrigsten Stand seit der Finanzkrise 2009 gefallen. Gegenüber

dem Vorjahr fiel der Indikator von plus 17,1 auf minus 5,7 Punkte. Die Geschäftserwartungen im Mittelstand sind überwiegend pessimistisch (minus 1,1 Punkte).

37,1 Prozent der Befragten meldeten ein Minus bei den Auftragseingängen und 35,8 Prozent verzeichneten weniger Umsatz als im Frühjahr (Vorjahr: 14,3 Prozent). Gleichzeitig steigerten 25,6 Prozent wieder ihren Umsatz (Vorjahr: 35,2 Prozent). Erheblich betroffen von den Corona-Folgen ist das verarbeitende Gewerbe, wo 48,6 Prozent Umsatzeinbußen erlitten haben. Insgesamt erwarten 23,1 Prozent sinkende Auftragseingänge (Vorjahr: 12,8 Prozent) und jeder vierte Befragte (25,1 Prozent) rechnet mit weiteren Umsatzeinbußen (Vorjahr: 12,4 Prozent). Nur noch 45,5 Prozent wollen in den nächsten Monaten investieren (Vorjahr: 51,4 Prozent). Der Mittelstand hat vorrangig die Soforthilfe für kleine und mittlere Firmen zur Überbrückung von akuten Liquiditätsengpässen (27,1 Prozent) und Kurzarbeit (33,7 Prozent) genutzt.

Der SchuldenAtlas Deutschland 2020 gibt im Übrigen an, dass sich die Zahl überschuldeter Privatpersonen um 69000 Personen auf 6,85 Millionen verringert hat. Die Überschuldungsquote ist leicht auf 9,87 Prozent gesunken. Dennoch ist die Lage besorgniserregend. Rund 700000 Menschen hatten zwischenzeitlich den Arbeitsplatz verloren, bis zu 7,3 Millionen waren oder sind in Kurzarbeit. Schätzungen zufolge stehen derzeit zwei Millionen Freiberufler und Soloselbstständige am Rande einer Überschuldung. Der erneute Lockdown verschärft diese Problematik zusätzlich.

[www.creditreform.de](http://www.creditreform.de)

## Digitales Bezahlen mit Request-to-Pay

Request-to-Pay bietet die Basis für zahlreiche neue Services der Banken und Sparkassen in Europa. So können sich 67 Prozent der befragten Verbraucher\*innen vorstellen, mit Request-to-Pay einen neuen Echtzeit-Bezahlservice zu nutzen. Die Mehrheit der Unternehmen (60 Prozent) sehen Kosteneinsparungen sowie die Digitalisierung und Beschleunigung des Zahlungsprozesses als die interessantesten Vorteile. Das zeigt eine aktuelle Bearingpoint-Umfrage in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband.

„Die große Mehrheit begleicht heutzutage Rechnungen per Online-Überweisung. Doch viele Händler und Kunden sind mit der Abwicklung und den Aufwänden für diese Bezahlvorgänge nicht zufrieden. Daher ruft die neue und innovative Echtzeit-Zahlungsanforderung Request-to-Pay sowohl bei Verbraucherinnen und Verbrauchern als auch bei Unternehmen großes Interesse hervor“, erklärt Christian Bruck, Partner bei Bearingpoint und Experte für das Thema Zahlungsverkehr. [www.bearingpoint.com](http://www.bearingpoint.com)

## Digitale Herausforderungen für Banken

Zwischen Banken und Kunden herrscht ein massiver Kommunikationsmissstand. Das zeigen zwei Studien von Fico, Omdia und Dynata. So gaben 37 Prozent der befragten Deutschen an, dass ihre Banken nicht ihre korrekten Mobilfunknummern kennen. Demgegenüber sind 78 Prozent der Banken überzeugt, dass sie zumindest für sieben von zehn Kunden die richtigen Kontaktdaten hätten. Diese Diskrepanz könnte Anfang des kommenden Jahres zu massiven Problemen führen. Denn nach dem 31. Dezember 2020 ist in Deutschland im Rahmen von PSD2 eine starke Kunden-

authentifizierung mittels Multi-Faktor-Authentifizierung für alle E-Commerce-Transaktionen Pflicht.

Nur 36 Prozent der Banken nutzen den gleichen Kanal für die Kontoeröffnung und anschließend für die kontinuierliche Authentifizierung. Immerhin überwiegen die digitalen Methoden in der Authentifizierung an sich – das gaben 69 Prozent der Bankvertreter an. Prinzipiell wären die Deutschen (65 Prozent) bereit, auf sicherere Varianten der Multi-Faktor-Authentifizierung umzuschwenken – wenn die Banken diese anbieten würden. Im Gegensatz dazu sind jedoch 63 Prozent der Geldhäuser überzeugt, dass ihre Kunden gegenüber biometrischer Authentifizierung skeptisch sind. [➤ www.fico.com](http://www.fico.com)

## Veranstaltungen

### Update Bankaufsicht & Regulierung

Das Web-Seminar bietet einen umfassenden Überblick über die aktuellen bankaufsichtlichen und weiteren regulatorischen Themen. Aufsichtsrechtliche Fragen werden angesprochen. Die Referenten vermitteln die wichtigsten Regelungsinhalte der aktuellen und kommenden Änderungen praxisnah anhand zahlreicher Beispiele. Dabei verdeutlichen sie am 26. und 27. Januar 2021 auch die aufsichtsrechtlichen Pflichten und Verantwortlichkeiten der Finanzinstitute. Informationen: [➤ www.forum-institut.de](http://www.forum-institut.de)

### Das neue SanInsFoG

Das neue Sanierungsrechtsfortentwicklungsgesetz (SanInsFoG) tritt zum 1. Januar 2021 in Kraft. Experten bereiten auf dieses wichtige Gesetz vor. Die Teilnehmer\*innen erhalten einen Überblick über das Gesetz insgesamt. Dabei erfahren sie unter anderem, worauf in der Übergangszeit zu achten ist, welche rechtlichen Grenzen es bei der Restrukturierung künftig geben wird und welche Auswirkungen das Gesetz auf die tägliche Praxis haben wird. Das Online-Seminar findet am 27. Januar 2021 statt. Weitere Informationen unter: [➤ www.forum-institut.de](http://www.forum-institut.de)

### Kompaktwissen Sustainable Finance

Der EU-Aktionsplan für ein nachhaltiges Finanzwesen wird den Kapitalmarkt signifikant verändern. Die Online-Fortbildung hält über die aktuellen Entwicklungen auf dem Laufenden. Chancen und Risiken der wachsenden Nachhaltigkeitsbewegung mit Fokus auf das Kapitalanlagemanagement werden angesprochen. Darüber hinaus wird ein fundierter Überblick über die EU-Regulierungen zur Nachhaltigkeit, die in der Praxis in Zukunft zu meistern sind, gegeben. Die Web-Veranstaltung ist am 23. und 24. Februar 2021. Informationen: [➤ www.forum-institut.de](http://www.forum-institut.de)

### MaRisk für Leasing- & Factoring-Institute

Die Referenten zeigen, welche Anforderungen sich aus den MaRisk, den BAIT sowie anderen relevanten regulatorischen Anforderungen ergeben und wie diese unter Berücksichtigung europäisch formulierter Erwartungen im eigenen Institut umgesetzt werden können. Dazu geben sie einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen im Aufsichtsrecht. Das Online-Seminar ist am 25. März 2021. Informationen: [➤ www.forum-institut.de](http://www.forum-institut.de)

### Fleetricity

Die Einführung und das Management von (Leasing-)Elektrofahrzeugen in Unternehmen bringt für Verantwortliche viele neue Aufgaben und einen sehr großen Know-how-Bedarf mit sich. Der Selbstlernkurs vermittelt alle relevanten Aspekte. Das beinhaltet unter anderem Wissen über Technik und Laden, Grundlagen des Fuhrparkmanagements bei E-Autos, Aspekte der Unfallverhütungsvorschriften sowie Rechtsfragen. Selbstlernlektionen und Webmeetings werden kombiniert. Der Kurs kann jederzeit begonnen werden. Weitere Informationen unter: [➤ www.fuhrparkverband.de](http://www.fuhrparkverband.de)

### BDL-Veranstaltungen 2021

<b>Forum Digitalisierung</b>	
37. KW 2021	Berlin
<b>Fachtagung Leasing und Kreditwirtschaft</b>	
6. Oktober 2021	Berlin
<b>Jahrestagung Leaseurope</b>	
7./8. Oktober 2021	Cascais/Portugal
<b>Mitgliederversammlung</b>	
17./18. November 2021	Bonn

Quelle: BDL

Informationen/Anmeldung: [➤ www.leasingverband.de](http://www.leasingverband.de)